

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 39.

Sonnabend, den 15. Mai.

1909.

Die Nr. 26 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. Mai 1909, enthält:
Nr. 3608. Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen. Vom 3. Mai 1909.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Hebamme Witwe Wilhelmine Lehmeier in Meierberg aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen in ihrem Berufe eine
Anerkennungsurkunde
zu erteilen.

Detmold, den 14. Mai 1909.
Fürstliches Staatsministerium.
Fehr. von Gevekot.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Einlieger Hermann Hölte aus Anlaß langjähriger treuer Dienstleistungen auf dem Kolonate Knopsmeier Nr. 4 in Almena eine
Anerkennungsurkunde
zu erteilen.

Detmold, den 14. Mai 1909.
Fürstliches Staatsministerium.
Fehr. von Gevekot.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 232 aus der Fabrik vorm. C. Schering in Berlin ist wegen bleibender Trübung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 8. Mai 1909.
Fürstlich Lippische Regierung.
Fehr. von Gevekot.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer A. Hugoll, z. Zt. in Hohen-

hauen, als Nebenlehrer an die Schule in Almena berufen worden.

Detmold, den 8. Mai 1909.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Nachdem Seine Durchlaucht der Fürst zu Schaumburg-Lippe kraft Patronatsrechts die am 1. Juni d. J. frei werdende Lehrer- und Küsterstelle in Donop dem Nebenlehrer W. Brand in Almena zu verleihen geruht haben, ist dessen Berufung an genannte Stelle im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten bestätigt worden.

Detmold, den 6. Mai 1909.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Auf den im Verlag von Velhagen und Klasing in Bielefeld erschienenen Schulatlas von Heinrich Fischer, Preis kart. (Schulband) 1,70 M., machen wir empfehlend für den Gebrauch im Anfangsunterrichte und auf den Mittelstufen die Lehrer des Landes aufmerksam.

Detmold, den 10. Mai 1909.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts der Arbeiterin Marie Peschel, geboren am 18. September 1890 zu Rogaczic, Kreis Hirschberg, die als wichtige Zeugin vernommen werden soll, und um Nachricht hierher zu J. 379/09 ersucht.

Detmold, den 10. Mai 1909.
Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Bekanntmachung, die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle betreffend.

Ein Verzeichnis der im Rechnungsjahre 1908 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betr. Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 6. Mai 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Verzeichnis der im Rechnungsjahre 1908 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs- Kapitalien für geistliche Gefälle.

Nf. Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital		Zinsen	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
1	Almena	Pfarr	1. Januar 1909	6120	90	244	84
2	Augustdorf	"	24. Oktober 1908	12	50	—	50
3	Barntrop	Kirche	1. Januar 1909	5713	93	228	56
4	"	Pfarr	" " "	1437	60	57	50
5	"	Küfterei	4. " "	2105	48	84	22
6	Bega	"	23. November 1908	7	—	—	28
7	Belle	Schule	11. Juli 1908	17	18	—	69
8	Blomberg	I. Pfarr	2. März 1909	77	—	3	08
9	"	II. " "	" " "	77	—	3	08
10	Böfingfeld	Pfarr	8. " "	12053	68	482	15
11	Brake	Kirche	18. Dezember 1908	4197	79	167	91
12	"	Pfarr	1. Januar 1909	25748	55	1029	94
13	"	Küfterei	19. März "	4523	64	180	95
14	Brakelsief	Schule	27. Juli 1908	92	02	3	68
15	Cappel	Küfterei	4. März 1909	38	50	1	54
16	Detmold	Kantorei der ref. Stadtgemeinde	30. " "	18	75	—	75
17	"	" " " Landgemeinde	" " "	18	75	—	75
18	"	Küfterei der ref. Stadtgemeinde	" " "	3606	40	144	26
19	"	" " " Landgemeinde	" " "	3606	40	144	26
20	Falkenhagen	ref. Pfarr	29. Juni 1908	19732	29	789	29
21	Heiden	Pfarr	2. Juli "	7	50	—	30
22	Hillentrup	Kirche	29. April "	50	—	2	—
23	"	"	19. September "	75	—	3	—

Nf. Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital		Zinsen	
	aus	von der		M.	ℒ	M.	ℒ.
24	Hillentrup	Pfarre	17. Dezember 1908	39	41	1	58
25	"	Küsterei	10. September "	73	—	2	92
26	"	"	17. Dezember "	134	19	5	37
27	Lage	I. Pfarre	31. August "	80	—	3	20
28	"	Kantorei	27. Februar 1909	2585	41	103	42
29	Langenholzhausen	Kirche	16. Dezember 1908	68	75	2	75
30	"	Pfarre	5. Januar 1909	2331	71	93	27
31	"	Kirche	15. " "	3780	08	151	20
32	Sieme	Pfarre	2. " "	3972	66	158	91
33	"	Küsterei	2. Februar "	1671	42	66	86
34	Sipperode	ev. Küsterei	13. März "	599	12	23	96
35	Weinberg	Kirche	14. Januar "	3094	03	123	76
36	"	Pfarre	12. " "	9234	35	369	37
37	"	Küsterei	" " "	2959	06	118	36
38	Schlangen	Pfarre	" März "	150	—	6	—
39	Silzen	"	30. " "	6428	80	257	15
40	Sonneborn	"	9. Januar "	3665	91	146	64
41	Stapelage	"	2. Dezember 1908	393	—	15	72
42	Talle	"	17. März 1909	106	25	4	25
43	"	Küsterei	24. Juli 1908	23	25	—	93
44	"	"	19. November "	976	14	39	05
45	"	"	17. März 1909	135	75	5	43
46	Wöbbel	Pfarre	11. Juli 1908	5	86	—	23
47	"	Küsterei	" " "	1	33	—	05
Summa				131847	34	5273	91

Detmold, den 30. April 1909.

Fürstliche Landkasse.

D. Pagel.

Die Verwaltung der Fürstlichen Domänenrentei Detmold ist von heute ab bis auf Weiteres dem Domänen- und Forstrentanten Renter in Detmold übertragen worden.

Das Geschäftszimmer der Rentei befindet sich Lemgo'er-Chaussee 46 (nicht Lemgo'erstraße), wo auch die dem p. Renter verbleibenden Geschäfte eines Hebungsbeamten der Domänen- und Forstrentantur Weinberg erledigt werden.

Detmold, den 1. Mai 1909.

Fürstlich Bippische Rentkammer.

Wasserfall.

Am 11. d. M., nachmittags, ist in dem Hause Nr. 13 in Lütke ein Einbruch verübt, wobei gestohlen sind:

1. ein neues 3 M.-Stück,
2. ein Portemonnaie aus schwarzem Leder zum Überklappen mit einem Zwanzigmarkstück und etwa 20—30 M. Silbergeld,
3. eine Pappschachtel mit 2 Büchern der Lemgoer Sparkasse über Einlagen von 228,91 M auf Wilhelm Schafmeister und 124,59 M auf Minna Schafmeister, 1 Quittungskarte auf Frau Schafmeister, 4

Aufrechnungsbefcheinigungen und verschiedenen anderen Papieren,

4. ein leinener Beutel mit 1 Zehnmarkstück und etwa 40 *M* Silbergeld,

5. eine kleine Schachtel, enthaltend 1 goldenen Ring mit schwarzem Stein.

Der Tat verdächtig sind u. a. zwei Handwerksburschen von mittlerer Größe, bezw. kleiner Statur.

Um Ermittlung und Festnahme der Diebe, sowie Nachricht hierher zu J. 449/09 wird ersucht.
Detmold, den 13. Mai 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 1. März d. J. gegen den Friseurlehrling Albert Deneke aus Hörter erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 10. Mai 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Um Mitteilung des jetzigen Aufenthalts des am 16. September 1867 geborenen Gärtners August Strathmann aus Besenkamp, der am 29. März d. J. aus dem Landrankenhanse in Detmold entlassen ist, wird ersucht.

Lemgo, den 10. Mai 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Ebert.

Am 10. oder 11. März 1909 sind aus einer Scheune auf der städtischen Ziegelei in Lage vier dorthin zum Trocknen aufgehängte Pferdedecken im Werte von 20 *M* entwendet worden. Die Decken waren gebraucht, von graubrauner Farbe und am Rande mit dunklen Streifen. In einer der Decken befand sich ein dreieckiger Riß.

Um Nachforschung und Mitteilung über den Verbleib der Sachen wird zu P. L. 54/09 ersucht.
Lage, den 12. Mai 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tasche.

In der Nacht vom 3./4. d. M. sind in der Ortschaft Lichtensberg folgenden Personen von ihren Bleichen folgende Sachen gestohlen:

1. dem Einl. Aug. Heusinger 2 Stück Leinen, Wert 12 *M*,

2. dem Kol. Kölling Nr. 60 1 Stück Leinen, Wert 6 *M*,

3. dem Kol. Bicker Nr. 61 4 Paar Mannsstrümpfe, 2 Paar gezeichnet A. B., Wert 7 *M*, 1 graue Frauenunterhose, Wert 3 *M*.

Vom Tatorte aus führte die Spur eines großen, mit Nägeln und Eisen beschlagenen Mannsfußes über die preußische Grenze auf Rienhagen zu.

Um Ermittlung des Diebes und Nachricht zu den Akten P. 36/09 wird ersucht.

Langenholzhausen, 11. Mai 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Der Photograph Gustav Kampmeier zu Lage ist als stellvertretender Fleischbeschauer, sowie als Trichinenschauer für den Schaubezirk VII des Amtes Lage, bestehend aus den Bauerschaften Bottenhausen, Ohrsen, Waddenhausen, Wissentrup, sowie den Rittergütern Eggenhausen und Schackenburg angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 7. Mai 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:

Schierholz.

Bekanntmachung,

betr. das Aushebungs-geschäft im Aushebungsbezirk Schötmar für 1909.

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre zu Schötmar im Hotel Rorf (Brüggemann) am **Donnerstag, den 17. und Freitag, den 18. Juni, morgens 8¹/₂ Uhr**, statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in dem Termine, zu welchem sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor dem oben festgesetzten Beginn einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern der Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit

und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdesignierung von einem Truppenteile zum andern wird grundsätzlich keine Folge gegeben.

Schötmar, den 10. Mai 1909.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.
Krieger.

Bekanntmachung,

betr. das Aushebungs-geschäft im Aushebungsbezirk Blomberg für 1909.

Die Aushebung findet in diesem Jahre statt:
1. in Blomberg im Rathause daselbst am:

Dienstag, den 8. Juni,
vormittags 9 Uhr,

2. in Schwalenberg im Rathause daselbst am:

Mittwoch, den 9. Juni,
vormittags 10 Uhr.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile zu den bezeichneten Terminen und zwar eine Stunde vor dem Beginn derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister der Reklamierten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist.

Anträge auf Unbestimmung von einem Truppenteil zum anderen, welche nach der Aushebung eingereicht werden, kann grundsätzlich keine Folge gegeben werden.

Blomberg, den 5. Mai 1909.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg.

Steneberg

Für das Etatjahr 1909/10 kommen an Steuern zur Hebung:

a. 6 Simpla Einkommensteuer,

b. 7 Simpla Grundsteuer.

Die Hebetermine werden auf den Steuerzetteln vermerkt werden.

Lemgo, den 12. Mai 1909

Der Magistrat.

Dr. Höland,

Oberbürgermeister.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Viehhändlers Adolf Diederich, Anna, geb. Ranne zu Horn i L., vertreten durch Justizrat Schnitzger in Detmold, klagt gegen den Viehhändler Adolf Diederich aus Horn, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle durch Urteil die unter den Parteien bestehende Ehe dem Bande nach trennen, den Beklagten für den schuldigen Teil erklären und ihn verurteilen, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

17. September 1909, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 10. Mai 1909.

Begemann, Landgerichtsfekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

In unser Handels-Register ist zu der Firma Wiegand & Frank, Nr. 104 eingetragen:

Dem Kaufmann Paul Krüger in Detmold ist Procura erteilt.

Detmold, den 8. Mai 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsvolle Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Loßbruch belegenen, im Grundbuche von Loßbruch Band II Blatt 49 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers Ulrich Schnasse zu Loßbruch eingetragenen Grundstücke, Hofraum zu 4,39 ar mit dem darauf stehenden Wohnhause und Acker zu 18,49 ar mit 6 *M* 23 *S* Reinertrag und 150 *M* Mietwert, am

6. Juli 1909, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 11. Mai 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsvolle Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage Band 13 Blatt 367, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Möbelfabrikanten Adolf Buse in Lage eingetragene Grundstück, nämlich die Stätte an der Rhienstraße und die Möbelfabrik auf der Brede am Wege nach dem Lage'schen Berge, Art. 378 Grdst.-M.-R. Lage, Kartenblatt 10

Parz. 11, 12 und 13 und Kartenblatt 2 Parz. 406/126, am

24. Juni 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Das Haus an der Rhienstraße ist zu einem Mietwerte von 210 *M*, die Möbelfabrik mit Schuppen von 240 *M* jährlich abgeschätzt, der Grundsteuerreinertrag beträgt 4 *M* 50 *S*.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. März 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 17. April 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den am 15. Dezember 1884 zu Barntrup geborenen Zigarrenarbeiter August Papenmeier, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 2/09 sofort Mitteilung zu machen.

Alverdissen, den 11. Mai 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den Zigarrenarbeiter Friedrich Schlömer aus Hameln, geboren am 25. November 1859 zu Welsdorf, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Übertretung gegen § 361 Ziff. 4 St.-G.-B. und Vergehen gegen § 242 daselbst verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu geben.

Alverdisen, den 14. Mai 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
E. Voedeker.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XVI Blatt 755 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts Johann Ernsting in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 117 des Kartenblatts 10, Hofraum zu 2 a 52 qm, mit dem Wohnhause C Nr. 55 an der Krummenstraße, am

27. Mai 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. April 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-

vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 5. April 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gemüsehändlers und Gärtners August Koch Nr. 79 in Biemsen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Salzufen, den 4. Mai 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der gegen den Kutscher Friedrich Bokämpfer erlassene Steckbrief vom 26. April 1905 ist erledigt.

Lage, den 12. Mai 1909.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Kornpreise für den Monat Mai 1909.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 12 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Raufutter 10 Mk. — Pf.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 12 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 9 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mk. 25 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 12 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. 91 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 12 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mk. 12 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf. bis 11,— Mk., 100 Pfd. Roggen 8,50 Mk. bis 9,— Mk. 100 Pfd. Hafer 9,— bis 9,50 Mk., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf. bis 9,— Mark. 100 Pfd. Raufutter 10 Mk. — Pf. bis 10,50 Mark.
Salzufen:	100 Pfd. Weizen 12 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 11 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter — Mk. — Pf.

